



Open Government in NRW

Eckpunkte einer Strategie „Open.NRW“

A photograph of a white sign with the word "OPEN" in large, bold, black capital letters. The sign is hanging from a metal chain attached to a clear suction cup. The background is a blurred, dark scene of a building.

Barbara Weyer-Schopmans
Düsseldorf, 12. Juni 2013



Gliederung

- : Ausgangslage
- : Projektauftrag
- : Strategische Eckpunkte
- : Praktische Umsetzung



Ausgangslage

NRW

18 Mio.
Einwohner

rd. 340.000
Beschäftigte

396 Städte und
Gemeinden

Gesamthaushalt 2013:
rd. 60 Mrd. Euro

BIP
569 Mrd.Euro / 2011

eine der bedeutendsten
Wirtschaftsregionen Europas

wirtschaftlich erfolgreichstes
Bundesland

It-technische Vollaussstattung der
Landesverwaltung



Ausgangslage

Online versus Offline / Deutschland (Quelle: D21-Digital-Index April 2013)

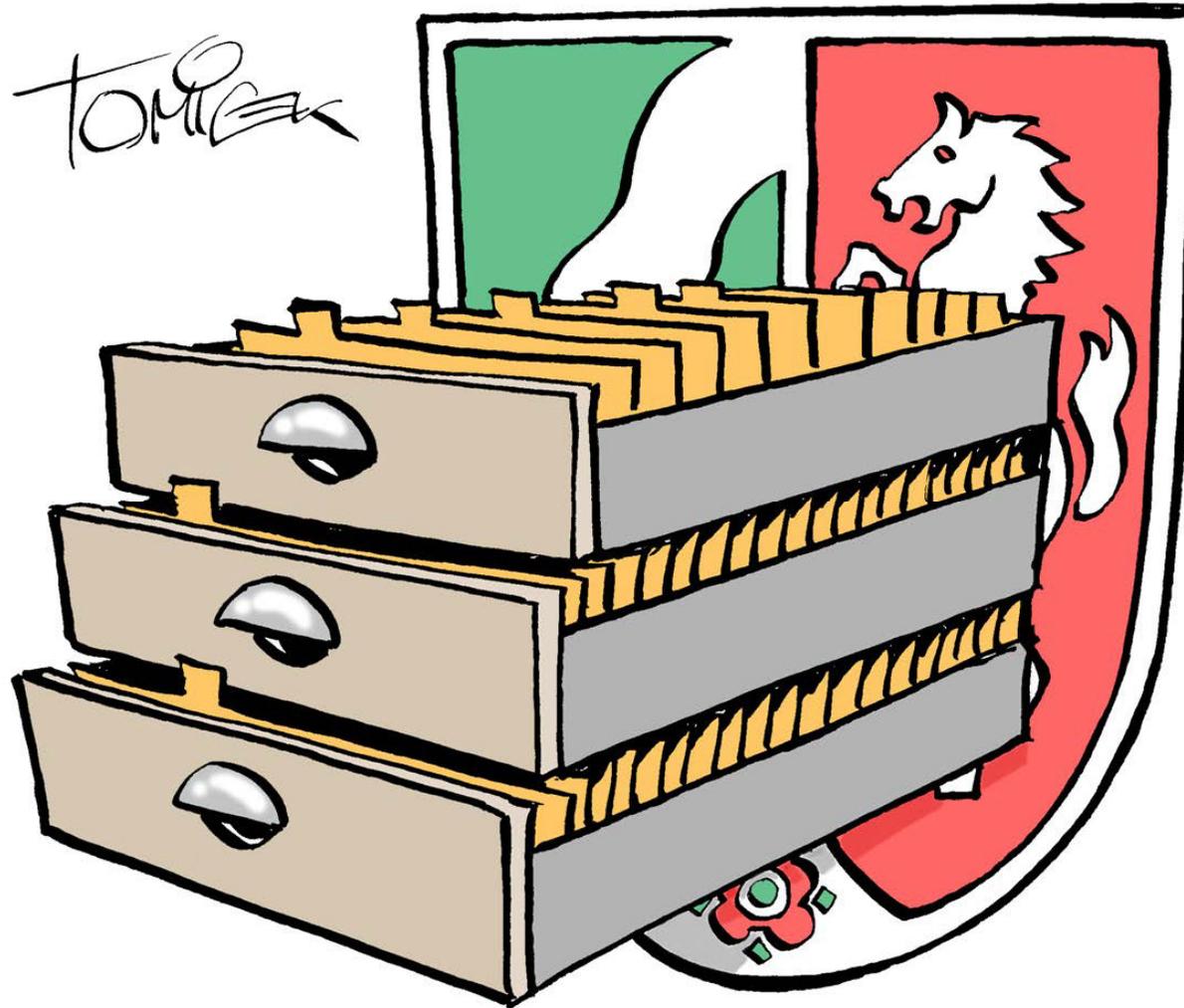
: 76,5% Onliner / 20,4 % Offliner in Deutschland

: sogar von den 30 – 39jährigen sind 94,3% online

Chance für Open Government!



Projektauftrag





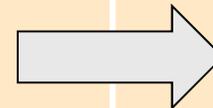
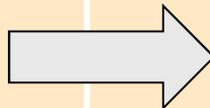
Projektauftrag

Open Government

Offene Regierungs-
und
Verwaltungsdaten

mehr Teilhabe an
Prozessen von
Regierung und
Verwaltung

bessere
Zusammenarbeit

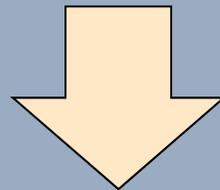




Projektauftrag

Politische Grundlage

- Koalitionsverträge 2010 – 2015 und 2012 – 2017
- Kabinettsvorlage der MPin aus November 2011
- Kabinettsentscheidung 13. Dezember 2011



Erarbeitung einer Open Government Strategie
(Ziele, Maßnahmenpakete, Finanzierungsplan)



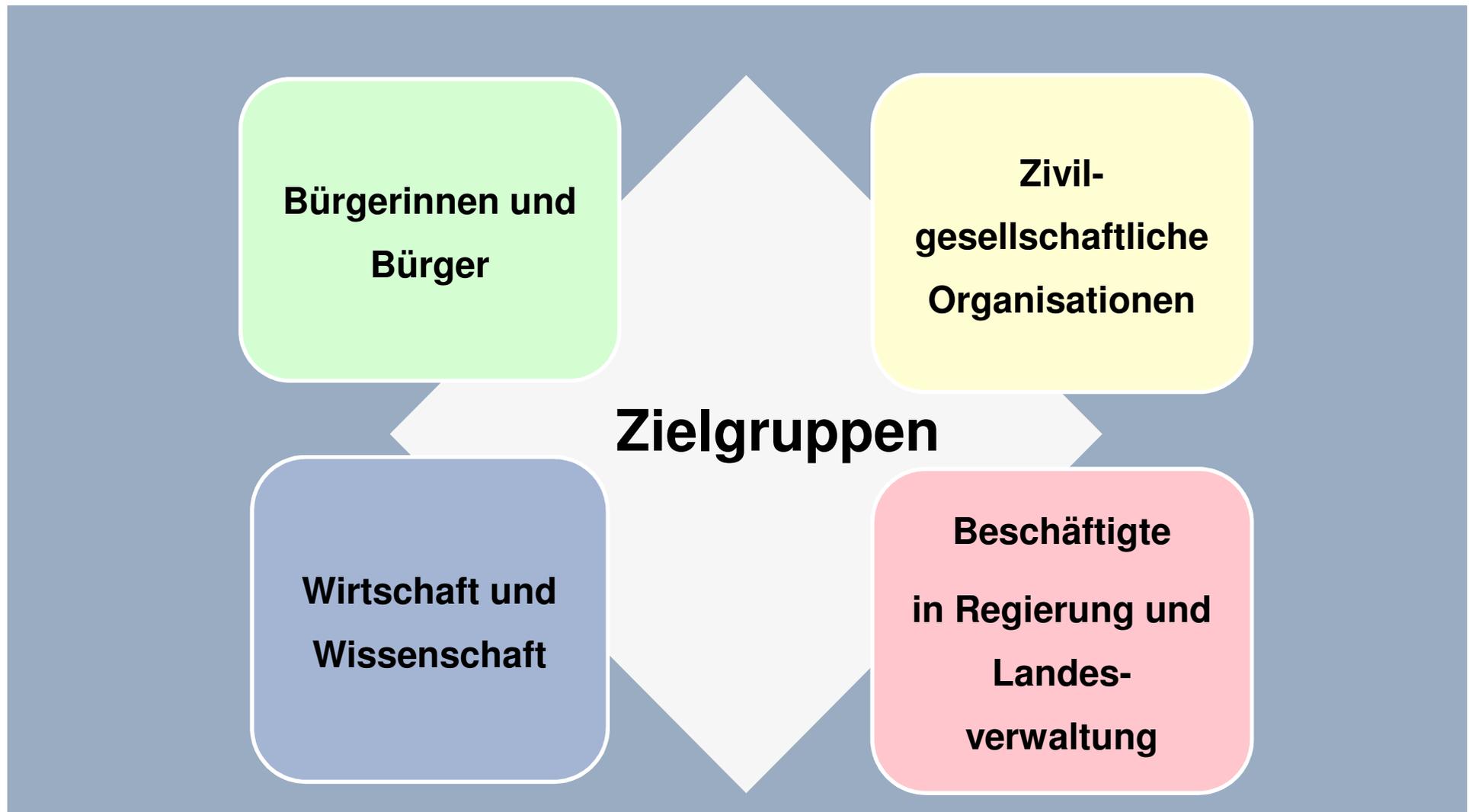
Eckpunkte

Ziele

- Dialog „auf Augenhöhe“ zwischen Staat und Gesellschaft
- Wirtschaftliche und wissenschaftliche Potenziale für den Standort NRW besser nutzbar machen
- Regierungs- und Verwaltungsarbeit effizienter gestalten



Eckpunkte





Eckpunkte

Profil der Open.NRW - Strategie

Gesamtangebot

- **Open Data** (Prinzipien / Datenlizenz / Kostenfreiheit)
- **Partizipation** (Konsultation / Ministerialebene)
- **Zusammenarbeit** (Soziale Medien / Grundlagen)

Ressortübergreifend

Barrierefrei

ein Open.NRW-Portal

**Beteiligung aller gesellschaftlichen
Gruppen : nonliner**

**Bezug zu übergreifenden
Initiativen: Bund/EU**



Eckpunkte

Profil der Open.NRW-Strategie

Bindungswirkung für die unmittelbare
Landesverwaltung

Beteiligung des Kommunalbereichs =
Kooperationsausschuss E-Government

Umsetzungsverantwortung der Ressorts

**zentrale Geschäftsstelle für
Koordinationsaufgaben**

finanzielle Rahmenbedingungen



Eckpunkte

Rahmenbedingungen der Open.NRW-Strategie

Rechtliche Grenzen z.B.

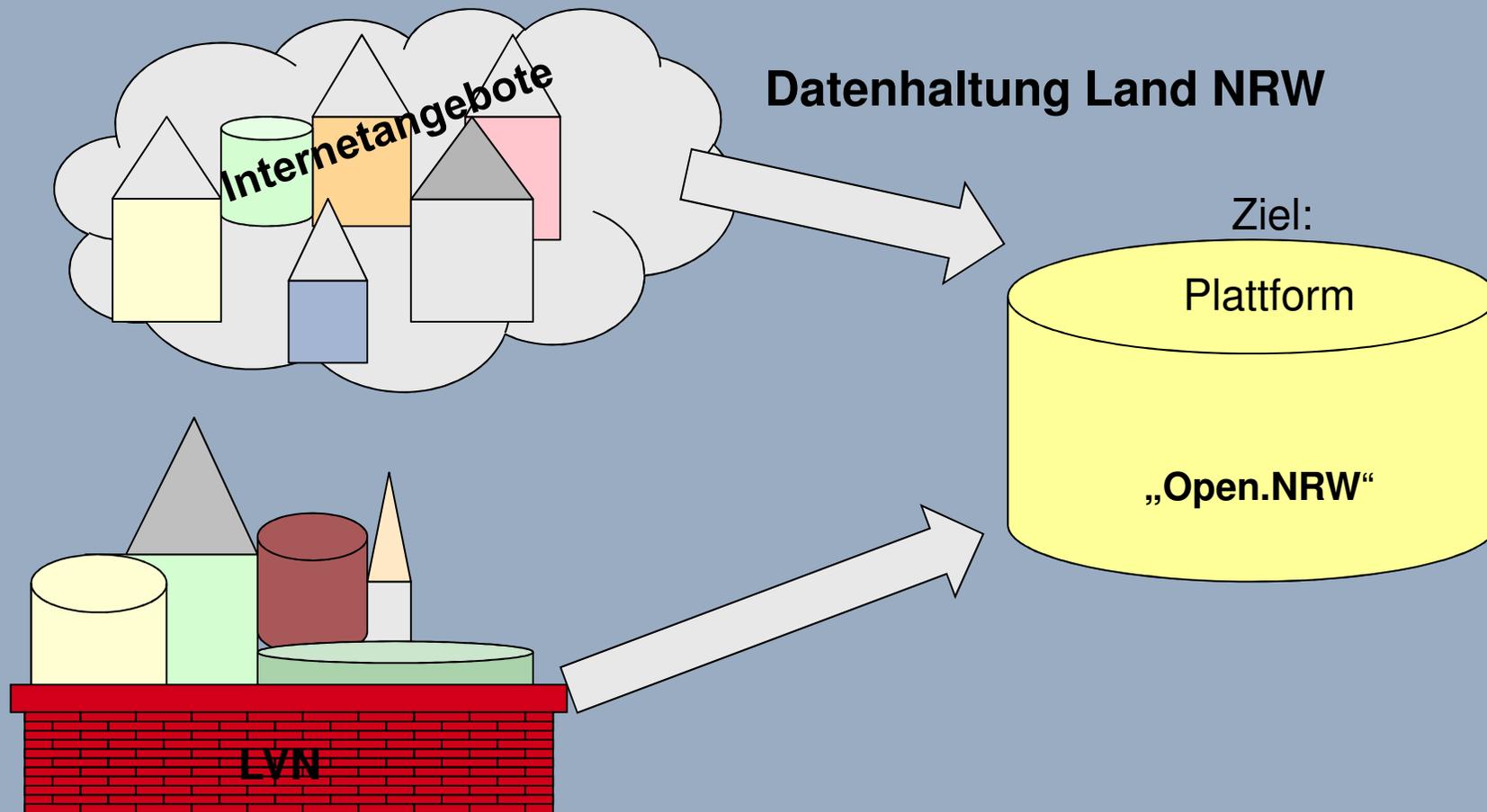
- Verfassung
- Datenschutz
- Betriebs- und Geschäftsgeheimnis
- Staatswohl (Geheimhaltungsbedürftigkeit)
- Kernbereich exekutiver Eigenverantwortung
- das formgebundene Verwaltungsverfahren (VwVfG / Fachgesetze)
- Dienstrecht

Haushalt (Ressourcen)



Praktische Umsetzung

Ausgangslage „Open Data“





Praktische Umsetzung

Ausgangslage „Open Data“

Datensatzvolumen:

bisher nicht identifiziert

Landesdatenbank

112 Statistiken online
526 Mill. Datenwerte
1469 Abruftabellen
2129 Datenquader

NRW- Verfahrensregister

1530 Fachverfahren
mit ? Datensätzen

?

„Datenverkehr“

InsolvenzDB

500 Mill. Klicks jährlich

ZwangsversteigerungDB

300 Mill. Klicks jährlich



Praktische Umsetzung

Mustergeschäftsprozesse

Ziel:

- Nutzung vorhandener Strukturen und Arbeitsabläufe
- Übersicht über Rollen und Verantwortlichkeiten
- Standardisierung
- Voraussetzung für Entwicklung von IT-Verfahren
- Aufwandsabschätzung



Praktische Umsetzung

Grundprinzip der Mustergeschäftsprozesse

(Open Data, Partizipation, Zusammenarbeit, Evaluation)

- übergreifende grundsätzliche Leitlinien
- Umsetzungsverantwortung bei den einzelnen Ministerien für den Geschäftsbereich
- zentrale Geschäftsstelle für Koordinationsaufgaben
- einheitliche IT-Verfahren
- Evaluation



aktuelle Diskussionen

kontrovers:

- Kostenfreiheit
- Nutzungsbedingungen/Datenlizenz Deutschland

Open NRW:

- nur **kostenfreie** Daten auf Open.NRW-Portal
- Daten bereitstellen zur **freien Verwendung**
- Einschränkung der kommerziellen Nutzung nur wenn **rechtliche (vertragliche) Bindungen** entgegenstehen



wie geht es weiter

- Auswertung des Zukunftsforum „Digitale Bürgerbeteiligung“ im Landtag am 17.05.2013
- ggfls. online-Beteiligung zur Entwurfsfassung der Strategie
- Kabinetttvorlage Herbst 2013
-Start der Umsetzung.....



- Vor Open Government steht nicht „Closed Government“
- Es gibt noch kein Open Government in „Reinform“
- Open Government ist kein „Allheilmittel“
- Open Government bietet neue Chance für mehr „Miteinander“
- Open Government ist ein Lernprozess für Alle





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Barbara Weyer-Schopmans

barbara.weyer-schopmans@mik.nrw.de